



Kirchbacher Pfarrblatt

Jahrgang 42, Juni—September 2013
www.pfarre.kirchbach.at

Pfarrfest 2013





Liebe Pfarrbewohner!

„Ein Leben ohne Feste gleicht einer weiten Reise ohne Einkehr“, wusste schon der griechische Philosoph Demokrit aus Thrakien zu berichten. Wenn wir eine Feier veranstalten, dann haben wir einen Grund etwas zu begießen, uns zu vergnügen, wir wollen zechen, die Jugend will die Nacht durchmachen und eine Fete schmeißen oder einfach Party machen.

Gefeiert wird das ganze Jahr und bei vielen Menschen. Oft haben wir den Eindruck, wir können den vielen Einladungen zu den Geburtstagsfesten und

anderen Familienfeiern nicht mehr nachkommen, so viele Termine hat ein jeder von uns. Für mich ist das ein Zeichen, dass es uns sehr gut geht, obwohl wir oft in unseren Worten vieles beklagen und bejammern.

Diese Ausgabe des Pfarrblattes widmet sich dem „Feste feiern“ und im besonderen unserem Pfarrfest, das heuer mit einem „großen Sohn“ von Zerlach gefeiert wird. Pfarrer Wolfgang Pucher CM (CM=Congregation der Mission) feiert mit uns sein Goldenes Priesterjubiläum. Es war Sonntag, der 7. Juli des Jahres 1963, da empfing Wolfgang die Priesterweihe. Der damals 24 Jahre junge Wolfgang, der in Hausmannstätten das Licht der Welt erblickte, wuchs in einfachsten Verhältnissen in Zerlach auf. Das prägte sein ganzes Leben und wohl auch seine Entscheidung, im Orden des Hl. Vinzenz von Paul seinen „Dienst für die Armen“ zu leisten. Mit jungen 19 Jahren legte er schon die „Ewige Profess“ bei den Laza-

risten ab und zählt mittlerweile zu den bekanntesten Priestern in ganz Österreich und darüber hinaus. In seinem Buch mit dem bezeichnenden Titel: „Rebell der Nächstenliebe“ (Styria Verlag, 2009) beschreibt er sein Leben und seinen Werdegang. Viele erinnern sich an seine Priesterweihe und vor allem an seine Primiz in Kirchbach. Dankbar für sein Priestertum und seine wiedererlangte Gesundheit wollen wir mit ihm das Pfarrfest feiern.

Ich lade sie auch herzlich zum Pfarrfest in St. Stefan im Rosental mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser am Sonntag, dem 18. August dieses Jahres ein. Dort wird auch der neugestaltete Marktplatz eröffnet. LH-Stv. Hermann Schützenhöfer wird auch zu diesem Fest erwartet.

Einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Christian Grabner

39. Pfarrsommerfest 2013

Liebe BewohnerInnen und Freunde unserer Pfarre: Am 7. Juli ist es wieder soweit. Die „Sauspender“ sind gefunden und damit kann nichts unser heuriges Pfarrfest aufhalten. Zum Einstand wird uns die „Marktmusik Kirchbach“ mit ihrem musikalischen Können verwöhnen. Am Nachmittag unterhalten uns wieder die „Jungen Neujahrgeiger“. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt und eine „riesige“ Schar an Helfern wartet darauf, euch liebe Gäste, bewirten zu dürfen. Als ganz besonderen Gast dürfen wir heuer Pfarrer Wolfgang Pucher begrüßen, der an diesem Tag sein Goldenes Priesterjubiläum mit uns in Kirchbach feiert und aus diesem Anlass auch die Heilige Messe um 10:00 Uhr halten wird.

Wie Ihr alle bemerkt habt, ist unsere Kirchenheizung etwas überfordert, wenn es um eine angenehme Temperatur während der Gottesdienste im Winter geht.

Mit dem Reinerlös des Festes wollen wir das heuer beheben und eine neue Kirchenheizung anschaffen. Also, wenn viele beim Pfarrfest essen und trinken, haben wir im Winter eine angenehm temperierte (manche sagen auch „warme“) Kirche für unsere Gottesdienste.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein schönes Fest, prächtiges Wetter und viele gute Gespräche miteinander.

*Manfred Archan,
Geschäftsführender Vorsitzender
des PGR*





Spiel und Begegnung im Pflegeheim Zerlach

Heimleiterin Brigitte Pichler hat am 30. April die Seniorinnen und Senioren der Pfarre Kirchbach ins Pflegeheim Zerlach eingeladen. Die Begegnung wurde vom Sozialkreis Kirchbach organisiert. Bei Kaffee, Marillenkuchen und Stanglkrapfen sind zahlreiche Gespräche und Spielrunden entstanden: Beim Kartenspielen wurde eifrig um Geld gefeilscht, andere Besucherinnen haben sich wiederum mit Heimbewohnerin Rosa Hermann beim „Mensch-ärgere-dich-nicht“ geärgert – siehe Foto.

„Unser Pflegeheim ist ein offenes Haus“, sagt Heimleiterin Brigitte Pichler. „Wir sind bestrebt, so viel Alltag wie möglich in unser Haus zu bringen. Deshalb freuen wir uns immer wieder, wenn Besucherinnen und Besucher zu uns kommen, sei es auch nur für ein paar Minuten.“

Der Sozialkreis Kirchbach veranstaltet jeden letzten Dienstag im Monat Seniorennachmittage im Pfarrhof Kirchbach. Von diesen haben heuer bereits zwei im Pflegeheim Zerlach stattgefunden. Auch in Zukunft soll

es weitere Begegnungen geben. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

*Für den Sozialkreis:
Marianne Platzer*



Marianne Platzer

Aktion Glaube: verhüllen – enthüllen – entdecken

Enthüllen der Glaubenszeichen

Mit Beginn der Fastenzeit hüllte sich unsere Pfarre in Gelb. Durch den Einsatz der Feuerwehren, der Firmgruppen und der Pfarrgemeinderäte wurden in unserer Pfarre 52 Glaubenssymbole wie Wegkreuze, Marterln, Bildstöcke und Kapellen-eingänge verhüllt.

Das Echo darauf war beeindruckend und es kamen von vielen Seiten äußerst positive Rückmeldungen, wie zum Beispiel: „Dass sich die Kirche so etwas traut“. Jedenfalls waren viele Menschen von dieser Aktion begeistert. Ich hoffe, durch das Enthüllen der Glaubenszeichen konnten in unserer Pfarre einige Menschen Ostern neu entdecken.

Gott sei Dank, dass trotz der ungewöhnlichen Wetterverhältnisse keine Unfälle zu beklagen waren – danke für Eure Umsicht!

Allen Beteiligten darf ich nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Ein herzliches Danke auch allen Gastgebern, die die Mitarbeiter dieser Aktion bewirten haben.

Franz Hammer



Andreas Kerschhofer



Andreas Kerschhofer



KFB – „Frauen, die sich bewegen“

Bei der KFB-Maiandacht in der Pfarrkirche konnten wir zahlreiche Pfarrbewohner begrüßen. Ein herzliches Danke an den gemischten Chor unter der Leitung von Gernot Ambros und die Frauen aus Kirchbach, die für die festliche Gestaltung der Maiandacht und die umfangreiche Agape sorgten.

Tamara Strohmayer, die Leiterin „Junge Kirche Steiermark“ fliegt im Juli mit 120 Jugendlichen aus der Steiermark nach Brasilien zum Weltjugendtag 2013, wo sie Geschenke aus der Steiermark verteilen wird. Dazu haben KFB-Frauen aus Kirchbach 400 Säckchen genäht und diese mit Zirbenspänen gefüllt.

Um das Notfallwissen aufzufrischen,

veranstalteten wir von der KFB mit dem Roten Kreuz Kirchbach einen Erste-Hilfe-Kurs, an dem 15 Frauen teilnahmen. Durchgeführt wurde der Kurs von Martina Baumhackl und Bernd Walter, die uns an den vier Veranstaltungsabenden bestens betreuten.

Für die 18 Erstkommunionkinder hatten wir im Pfarrhof eine Festtafel vorbereitet, wo sie nach dem Gottesdienst eine Jause bekamen. Als Geschenk bekamen die Kinder Mosaiksteinkreuze überreicht, die von KFB-Frauen gebastelt worden waren.

Helene Pucher und einige Frauen haben in geselliger Runde 2 Strickdecken (Größe ca. 230x120 cm) hergestellt und diese dem Haus der

Frauen in St. Johann bei Herberstein geschenkt. Die dazu erforderliche Wolle wurde von der KFB zur Verfügung gestellt.

Für die Kräutersegnung am 15. August werden wir wieder Kräuter sammeln und diese zu Sträußchen binden. Es sind aber auch alle Interessierten eingeladen, selbst gestaltete Sträußchen zur Kräutersegnung in die Kirche mitzubringen. Das Kräutersträußchen besteht immer aus einer ungeraden Anzahl von Kräutern – 7 ist die Zahl der Sakramente, 9 ist die Zahl der Vollkommenheit, 3 ist die göttliche Zahl. Eine besondere Art die Pflanze als „Gesamtwesen“ zu ehren, ist die Kräutersegnung.

Für die KFB
Steffi Reich



Steffi Reich



Christian Reich

Firmlings-Fußball-Turnier

Am Samstag, dem 25. Mai fand zum 2ten Mal das Pfarrverbands-Firmlings-Fußballturnier zwischen St. Stefan/R. und Kirchbach statt. Auf Grund des schlechten Wetters wurde in der Kirchbacher Halle gespielt. Nach der regulären Spielzeit stand es 3:3. Der Sieger musste mittels 7-Meterschießen ermittelt werden. Hier setzten sich die Firmlinge aus Kirchbach mit 3:2 durch und erhielten von Christian Schenk den Siegerpokal überreicht. Nach dem Fußballspiel gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Bratwürsteln und Getränken.

Christian A. Löffler



Christian A. Löffler

Marienmonat Mai im Kindergarten Zerlach

Zunächst noch etwas befremdlich, steht mitten in weiter Flur ein großes Kreuz. Dann, mit einer wunderschönen Marienikone geschmückt, weckt es das allgemeine Interesse, besonders im Marienmonat Mai.

So hatten auch die Kinder vom Kindergarten und Hort Zerlach das Bedürfnis, dieses Kreuz und das Marienbild mit Blumen zu schmücken.

Dass wir dabei vom ORF für das „Steiermark Heute“ Wetter gefilmt wurden, hat damit zu tun, dass dieses Kreuz, das als Geburtstagsgeschenk für Bürgermeister Josef Winter aufgestellt wurde, ein „Wetterkreuz“ ist und damit eher als Rarität in unserer Region zu sehen ist.

Die Gegenwart Mariens in der Kirche ist vor allem eine mütterliche Gegenwart. Maria gibt sozusagen dem Erlösungswerk ihres Sohnes und der Sendung der Kirche eine besondere Form: die **mütterliche**.

Nicht von ungefähr feiern wir deshalb gerade im Monat Mai den Muttertag. Wenn wir dann Blumen schenken, ist das ein Zeichen der Verehrung. Diese Verehrung bringen wir auch der Heiligen Maria Mutter Gottes entgegen

und singen zu ihr: „Ich grüße dich Maria – Ich rufe zu dir Maria – Ich danke dir Maria und bitte um den Segen für alle, die hier sind“.

Helga Pucher



Kindergarten Zerlach

Gelebte Gemeinschaft, Toleranz und Integration

Im Kirchbacher Kindergarten wird großer Wert auf die religiöse Erziehung in Hinblick auf den Bildungsbereich „Ethik und Gesellschaft“ gelegt. Besonders wichtig ist für uns

die gelebte Gemeinschaft, die Akzeptanz und Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, die vorurteilsfreie Begegnung von Menschen mit unterschiedlicher Hautfarbe und

Religionszugehörigkeit, die Knüpfung intensiver Freundschaften, die Wertschätzung gegenüber anderen und auch zur Natur. Unser Jahresprojekt lautete: „Österreich lernt Afrika kennen – Zart wie eine Seifenblase fängt unsere Freundschaft an!“ Unsere 3 „afrikanischen“ Kinder erzählten uns viel über ihren Urlaub in der Heimat ihres Vaters. Mit Hilfe des Iku-Projektes lernten wir Menschen mit unterschiedlichster Hautfarbe, ihre Lebensgewohnheiten, Sitten und Bräuche näher kennen, spielten, tanzten, lachten, sangen, bastelten und kochten mit ihnen und begegneten ihnen vorurteilsfrei und freundschaftlich. Durch eine harmonische Grundatmosphäre im Kindergarten und durch die liebevolle Zuwendung zum einzelnen Kind versuchen wir die Vertrauenshaltung des Kindes zu fördern, um so zu Gott zu finden.

Tanja Rauch-Gritsch



Tanja Rauch-Gritsch



Firmung 2013

Seit 25. November haben sich 43 Firmlinge aus unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. 10 junge Menschen haben sich bereit erklärt, die Firmlinge in 5 Gruppen zu begleiten.

In den Firmstunden wurden Themen über Gott, Jesus und Kirche, aber auch andere Themen zur Sprache gebracht. An einem besonderen Ereignis durften die Firmlinge heuer teilhaben.

Wir nahmen an der Spirinight im Haus der Stille teil. Dort konnten sie bei vielen Stationen den Heiligen Geist erleben.

Am 1. Juni um 10.00 Uhr wurde den Firmlingen in der Heiligen Messe vom Spiritual des Priesterseminars Mag. Stefan Ulz das Sakrament der Firmung gespendet.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von den Vokalisten gestaltet. Auch die Firmlinge waren in den Gottesdienst aktiv eingebunden.

Nach dem Gottesdienst gab es noch eine Agape von den Pfarrgemeinderäten im Kirchhof.

Allen FirmbegleiterInnen und allen, die an diesem Fest beteiligt waren ein herzliches Vergelt's Gott!

Christian A. Löffler



Christian Reicht

Jesus will dein Freund sein

Mit Jesus als Freund an der Seite ist kein Weg lang – Jesus will dein Freund sein. Unter diesem Motto feierten 18 Kinder der 2. Klasse am 26. Mai das Fest der Erstkommunion.

Viele helfende Hände waren bei der Vorbereitung und am Fest selbst beteiligt, dafür möchte ich ein herzliches DANKE sagen.

Jesus bietet uns – besonders auch im Empfang der heiligen Kommunion – diese Freundschaft an und wir sind eingeladen, diese Freundschaft anzunehmen und im Alltag auch sichtbar werden zu lassen, im Umgang miteinander, im gemeinsamen Arbeiten, Spielen, Beten und Feiern.

Ein Wunsch an euch liebe Erstkommunionkinder: Die Freundschaft mit Jesus, die ihr bei eurem Fest der Erstkommunion so berührend zum Ausdruck gebracht habt, möge noch größer werden und wachsen

und euer Leben und das eurer Mitmenschen bereichern.

RL Waltraud Hohl



Christian Reicht



Es ist seltsam mit dem Alter

Es ist seltsam mit dem Alter wenn man zehn und noch ein Kind weiß man glasklar, dass das Alter so um zwanzig rum beginnt.

Ist man aber selber zwanzig denkt man nicht mehr ganz so steif, glaubt jedoch genau mit vierzig sei man für den Sperrmüll reif.

Vierziger, schon etwas weiser und vom Leben schon geprägt, haben den Beginn des Alters auf Punkt sechzig festgelegt.

Sechziger mit Hang zum Grübeln sagen dumpf wie ein Fagott – Achtzig sei die Altersgrenze und von da an sei man Schrott.

Doch die Achtziger, die Klugen, denken überhaupt nicht dran jung sind alle, die noch LACHEN, LEBEN, LIEBEN, WEITERMACHEN, Alter fängt mit HUNDERT an.

Autor unbekannt

LEBE!



Gertrude Felber

12 Frauen aus den Pfarren Kirchbach, St. Stefan und Feldbach und die Hausleiterin des Pflegeheimes Zerlach nahmen sich fünf Abende Zeit, um sich mit „Altern“ auseinander zu setzen.

Am ersten Abend gingen wir der Frage nach, was „alt sein“ für uns persönlich bedeutet, wie es sich für jede persönlich zeigt und welche Wünsche wir für das eigene Alter haben. Ergänzt wurden unsere Bilder und Erfahrungen mit verschiedenen wissenschaftlichen Theorien und Definitionen.

Am zweiten Abend beschäftigten wir uns mit dem Phänomen der Verwirrtheit im Alter.

Der dritte Abend stand im Zeichen des freiwilligen Engagements. Verschiedenste Möglichkeiten und Zugänge wurden diskutiert und praktische Tipps ausgetauscht.

Der vierte Abend ging ganz besonders tief unter die Haut, genau genommen in die Seele. In sehr achtsamer Weise sprachen wir über unsere persönlichen Gotteserfahrungen und darüber, was uns im Leben trägt.

Am fünften Abend widmeten wir uns Festen und Feiern als „köstliche Durchlöcherung des Alltags“. Erfahrungen wurden eingebracht und so manche Idee mitgenommen.

Konkret umgesetzt haben wir eine Idee vom Feiern schon am 3. Juni, wo die Zertifikate von Frau Schweighofer (Caritas) und Frau Felber (kfb) überreicht wurden.

Zusammengenommen waren es fünf Abende voller anregender Gespräche, intensiver Begegnungen sowie kreativer und anregender Inputs von Seiten der Referentinnen. Ein persönlicher Gewinn für jede ...

Brigitte Pichler

Wanderung mit LH-Stv. Hermann Schützenhöfer

Zu einer guten Tradition ist die Wanderung von LH-Stv. Hermann Schützenhöfer mit Priestern geworden. Heuer wanderten wir auf den Spuren von Peter Rosegger, von der Waldschule am Alpl nach St. Kathrein am Hauenstein und machten Rast beim Gasthaus „Zum Hauenstein“ der Familie Gesslbauer, wie das Bild zeigt – von links nach rechts: Msgr. Franz Tropper, Gastwirt Helfried Gesslbauer, Dechant Johann Schreiner, Bgm. Peter Knöbelreiter, LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, Msgr. Josef Kurzweil, Pfarrer Christian Grabner, Prälat Leopold Städtler.

Christian Grabner



Foto Privat



Das Donati-Kapellenfest

Die Dorfgemeinschaften Zerlach und Edelstauden zogen am Pfingstmontag in betenden Prozessionen zur Kapelle, um dort den Gottesdienst – dieser ist gleichzeitig das Wetteramt für Zerlach und Edelstauden – mit Pfarrer Christian Grabner zu feiern. Vizebürgermeister Anton Prödl dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kapellengemeinschaft für ihren umfangreichen Einsatz, der die Durchführung des Kapellenfestes ermöglichte. Seinen besonderen Dank sprach er der Familie Teschl vulgo Korbergschuster aus, die seit Jahren ihren Hof als Festgelände zur Verfügung stellen.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gäste bei Grillhendl und Wiener Schnitzel stärken und natürlich war auch für genügend Getränke gesorgt. Als süßen Abschluss gab es köstliche Mehlspeisen und Kaffee, gebacken und zubereitet von Frauen aus Zerlach und Umgebung.

Die große Anzahl an Besuchern – darunter auch viele „Auslands-Zerlacher“ – zeigte auch heuer wieder eindrucksvoll, wie bekannt und beliebt das Kapellenfest am Zwetschkenberg ist.

Josef Schuchlenz



Josef Schuchlenz

Christian Schenk



Seit 2 Jahren ist Christian Schenk in Kirchbach als Pastoralpraktikant tätig. In dieser Zeit hat er die Ausbildung zum Pastoralassistenten absolviert und musste dafür monatlich eine Woche in Wien im „Seminar für kirchliche Berufe“ verbringen und dort die „Schulbank drücken“. Die Ausbildung zum Religionslehrer hat er in dieser Zeit zusätzlich erledigt – mit Schulpraktikum in St. Stefan.

Christian Schenk hat Anfang Juni die 2-tägige Diplomprüfung mit „gutem Erfolg“ abgelegt und durfte am 22. Juni seine Urkunde „Diplom Pastoralassistent Christian Schenk“ entgegennehmen.

Das Team des Kirchbacher Pfarrblattes gratuliert herzlich und wünscht ihm alles Gute für seinen künftigen Berufsweg.

*Für das Pfarrblatt-Team
Josef Schuchlenz*

Start in die Pilgersaison

Für die Verschiebung vom vorösterlichen Termin zur nachösterlichen Pilgerwanderung wurden die Teilnehmer mit dem 1. wunderschönen Frühlingstag in diesem Jahr belohnt. 33 Pilger hatten sich aufgemacht um den alten Kirchfahrtspuren nach Eichkögl, auch „Klein Mariazell“ genannt, zu folgen. Die seelische Stärkung durch Pfarrer Grabner und der Segen von Pfarrer Handler gaben den Segen und die Motivation, die hervorragende Jause von Bernhard und das Mittagessen im Gasthof Monschein gaben die notwendige Energie, um diese Fuß-Wallfahrt mit einer gewissen Leichtigkeit zu absolvieren. Ein Dankeschön an alle Mitwanderer, Mitdenker und Mithelfer!

Veronika Rieger



Josef Schuchlenz



Pfarrverbandswallfahrt nach Trössengraben

Am Sonntag, dem 5. Mai 2013, fand die fünfte gemeinsame Pfarrverbandswallfahrt von St. Stefan und Kirchbach nach Trössengraben statt. Für die Pilger aus Kirchbach gab es bei Familie Löffler erfrischende Getränke und bei Familie Schaden vlg. Weingraber Imbisse zur Stärkung.



Josef Schuchlenz

Beim Anwesen Schaden vereinten sich die Fußwallfahrer aus St. Stefan und Kirchbach und beteten gemeinsam nach Trössengraben.



Josef Schuchlenz

In der St. Michaelskirche zelebrierte Pfarrer Franz Sammer die heilige Messe. Statt der Predigt gab es „Gedanken zum Pilgern“, vorgetragen von Veronika Rieger. Nach dem Gottesdienst konnten alle Wallfahrer beim Anwesen Rossman bei einer kräftigen Wallfahrerjause neue Energie tanken..

Josef Schuchlenz

Pflege des Friedhofes

Das Engagement von Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat machte es möglich. Mit großem, ehrenamtlichem Einsatz sind am Freitag, dem 17. Mai, und am Samstag, dem 18. Mai, durch Pfarrgemeinderäte und freiwillige Helfer die Thujenhecken geschnitten und der Friedhof sauber gepflegt worden. Dazu gehört geistige Logistik aber auch körperliche Muskelkraft. Beides haben die Freiwilligen unter Beweis gestellt.

Ich danke euch für diesen Einsatz und bitte auch in den kommenden Jahren um Mithilfe vieler Personen aus der gesamten Pfarrbevölkerung, damit der Friedhof ein Ort der Pietät bleibt. Bei dieser Gelegenheit bitte ich alle Besucher, die Abfallordnung und Mülltrennung am Friedhof einzuhalten.

Vergelt's Gott für euren Dienst in der Pfarre.

Pfarrer Christian Grabner



Josef Schuchlenz

Die „Kirchbacher“ Philharmoniker

Einmal im Jahr formieren sich fünf Wiener Philharmoniker zum Concordia-Quintett und gastieren am 1. Mai in Kirchbach. Diesmal waren die Klassik-Titanen Haydn und Mozart sowie Respighi, Lanner, Dvořák und eine Eigenkomposition von Konzertmeister Günter Seifert im Gepäck.

Musikfreunde aus nah und fern nutzten die Gelegenheit im Rahmen der vom unermüdlichen Kulturmotor Karl Nestelberger organisierten Philharmonischen Klänge in der Kirchbacher Pfarrkirche zu genießen.

Die Musici Harald Krumböck, Violine, Michael Strasser, Viola, Eckart Schwarz-Schulz, Violoncello mit „Ehrenkirchbacher“ Günter Seifert boten den Gästen ein Konzert auf höchstem Niveau.

Die profunde Vorbereitung durch die Familie Doppan und die kundige wie prägnante Moderation der Radio-Stephansdom-Musikchefin Ursula Magnes rundeten den stimmigen Abend vortrefflich ab. Großer Jubel und Standing Ovations!

Markus Fally



Josef Winter



Das neue Wetterkreuz

Am Sonntag, dem 7. April 2013, wurde in Kirchbach von Pfarrer Christian Grabner ein für die Region der Südoststeiermark einzigartiges Wetterkreuz gesegnet. Die Kreuzform entspricht dem in der Ostkirche weit verbreiteten Patriarchenkreuz. Eine Interpretation für die Errichtung dieser Art von Flurkreuzen wird im Neuen Testament in Verbindung mit der Todesstunde von Jesus gesehen, eine andere Interpretation mit mittelhochdeutschem Sprachbezug versteht Wetterkreuze als Sühnekreuze.

Am Wetterkreuz ist eine Ikone angebracht, die von der Kirchbacher Künstlerin Herta Neubauer originalgetreu gemalt wurde. Das Holzkreuz mit einer Höhe von zehn Meter wurde von der ortsansässigen Zimmerei HSP abgebunden und aufgestellt. Mit der Errichtung des Wetterkreuzes an der Kreuzung der Kirchbacher Schwimmbadstraße und dem Listweg nach Dörfla, wurde dem Kirchbacher Bürgermeister DI Josef Winter ein Herzenswunsch zu seinem 50. Geburtstag erfüllt.

Josef Schuchlenz



Stefan Winter

Maxendorfer Kapellenfest



Josef Schuchlenz

Sonntag, 11. August 2013

11:00 Uhr Heilige Messe

Anschließend gemütliches
Beisammensein

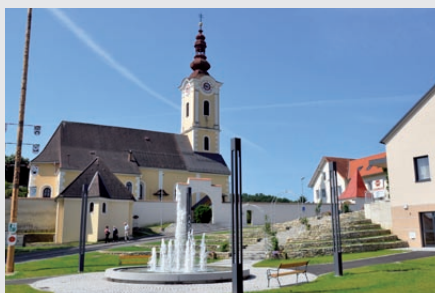
Für Speisen und Getränke ist
bestens gesorgt

Der Reinerlös wird für
die Außen-Renovierung der
Kapelle verwendet

Pfarr- und Jubiläumsfest mit Einweihung des neuen Marktplatzes in St. Stefan/R.

Am Sonntag, dem 18. August findet heuer unser alljährliches Pfarr- und Priesterjubiläumsfest statt. Der Jubiläumsgottesdienst in der Pfarrkirche wird wieder von Erzbischof Kothgasser zelebriert. Der Platz vor und im Pfarr- und Jugendzentrum wird für das Pfarrfest vorbereitet. Ein Zelt wird aufgestellt. Erzbischof Kothgasser feiert 10 Jahre Erzbischof von Salzburg und mit ihm feiern noch weitere vier Jubilare. Unter ihnen auch Pfarrer Mag. Christian Grabner seinen 50sten Geburtstag.

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental nutzt diesen feierlichen Rahmen, um an diesem Tag den neuen, überaus stilvollen und attraktiven Marktplatz zu eröffnen.



Josef Prödl

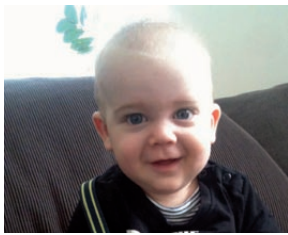
Den Einzug vor dem Gottesdienst begleitet die Marktmusik St. Stefan/R. Im Anschluss an die Heilige Messe findet die feierliche Eröffnung des Marktplatzes mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser, Bürgermeister Johann Kaufmann und den Vertretern der Gemeinde statt.

Die gesamte Bevölkerung des Pfarrverbandes ist herzlich zu diesem „Pfarr-Gemeinde-Fest“ eingeladen.

*Für das Festkomitee
Heinz Hödl*



Das Sakrament der Taufe hat empfangen



Finn Rene Schmid
Bärnbach

Tauftermine

03.08., 24.08., 07.09.,
21.09. und 05.10.201,
jeweils um 11:00 Uhr

Geburtstage

Juli 2013

Theresia Pierer (85)
Glatzau

Anna Wurzinger (85)
Dörfla

August 2013

Anton Heidinger (80)
Kleinfrannach

Michael Stradner (80)
Kleinfrannach

Franz Schönberger (80)
Maierhofen

Elsa Scharler (80)
Weißbach

September 2013

Hermine Windisch (80),
Dörfla

Maria Büchsenmeister (85)
Dörfla

Maria Veit (85)
Breitenbuch

Maria Kaufmann (80)
Dörfla

Elisabeth Maier (80)
Zerlach

Zäzilia Scherr (90)
Dörfla

Franz Suppan (80)
Maxendorf

Verstorbene unserer Pfarre

Valentin Löffler
Maxendorf

Gertrude Schuchlenz (87)
Kirchbach

Florian Ettl (84)
Zerlach

Magdalena Suppan (55)
Kirchbach

Franz Ettl (72)
Breitenbuch

Paul Schellauf (76)
Kirchbach

Aloisia Schwarzl (90)
Kirchbach - Dörfla

Rupert Kickmaier (83)
Zerlach

Anton Maier (64)
Kleinfrannach

Maria Walter (89)
Glatzau

Johann Platzer (66)
Kirchbach

Hochzeiten

Claudia Gomboc und Gernot Herbert Martin Hirsch
Kirchbach

Karin Christine Fuchs und Gerald Johannes Kleinschuster
Dörfla - Trauung in Hartberg (St. Anna am Masenberg)

Karin Brodschneider und Gerhard Schauer
Dörfla

Goldene Hochzeiten



Maria und Paul Graßmugg, Maierhofen
Eheschließung am 27.07.1963



Dorothea und Herbert Pucher, Zerlach
Eheschließung am 10.09.1963

Ernestine und Alois Plescher, Maxendorf
Eheschließung am 28.07.1963

Elsa und Hans Scharler, Weißbach
Eheschließung am 10.08.1963

Diamantene Hochzeit



Hermine und Josef Fink
Glatzau
Eheschließung am 05.09.1953

Impressum: Mitteilungsblatt der Pfarre Kirchbach
Herausgeber: Pfarrblattteam, 8082 Kirchbach 28
Layout: Christian Reicht, **Druck:** Scharmer, Feldbach
Internet: www.pfarre.kirchbach.at
Kontakt: Josef Schuchlenz, Tel. 0664/3158564
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **09.09.2013**